



# Jänner

VEREINSZEITUNG DER FREUNDE  
DES KUNSTHISTORISCHEN MUSEUMS

NR. 1  
JÄNNER 2018

# Sehr geehrte Mitglieder!

In Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt wurde die Ausstellung „Das Haus der Medusa“ realisiert, in der jene römischen Wandmalereifragmente aus dem 3. Jahrhundert präsentiert werden, die bei einer archäologischen Notgrabung im oberösterreichischen Lorch bei Enns zu Tage traten. Erfahren Sie mehr bei einer Führung mit dem Kurator, Direktor Dr. Georg Plattner, bzw. mit Melanie Gundacker, MA!

Beispiele mittelalterlicher Wand- bzw. Buchmalerei stehen im Zentrum, wenn sich MMag. Ursula Düriegl im Rahmen eines vierteiligen Seminars mit einer der elementarsten menschlichen Ausdrucksformen auseinandersetzt: dem Tanz. Nicht nur die Hohe Minne, sondern auch der derbe Veilchenschwank eines Neidhart von Reuental waren von Musik und Tanz begleitet.

Um im Mittelalter zu bleiben, sei die Ausstellung zu Rueland Frueauf d. Ä. im Oberen Belvedere genannt. Im Fokus stehen jene acht großformatigen Altarbilder, die der in Salzburg und Passau dokumentierte Künstler um 1490/91 für eine Salzburger Kirche schuf. Dr. Birgit Schmidt wird Ihnen bei einer Führung mehr zu diesen Meisterwerken erzählen.

Im Unteren Belvedere macht die Ausstellung „Die Kraft des Alters“ neugierig. Sie ist eine Begegnung mit dem menschlichen Altern aus verschiedenen künstlerischen Blickwinkeln: in der drastischen Wiedergabe von Alterserscheinungen; schonungslos und durch den Gedanken der Vanitas symbolisch aufgeladen; in Würde und Abgeklärtheit oder auch selbstreflexiv in Form von Selbstporträts. Mag. Manuel Kreiner widmet sich diesem vielseitigen Thema nicht

nur in einer Führung, sondern auch im Rahmen eines Vortrages.

Liebhavern der Kartographie sei das Privatissimum mit dem Architekturhistoriker Matthias Fichtinger ans Herz gelegt. Sichern Sie sich einen Platz in der Lounge der Freunde des KHM, um eine der beeindruckendsten Leistungen neuerzeitlicher Kartographie hautnah kennenzulernen: den Vogelschauplan der Stadt Wien des Joseph Daniel von Huber aus dem Jahr 1778. Noch heute besticht dieser durch seine dreidimensionale Wirkung, die klare Lesbarkeit und den erstaunlich hohen Wiedererkennungsgang einzelner Gebäude, Plätze und Straßenzüge.

Alle Musikfreunde werden auf ihre Kosten kommen, wenn am 1. März 2018 erneut ein „Klingendes Kunstwerk“ ertönt. Diesmal wird die Violinistin Annegret Hoffmann, begleitet von Ulli Nagy auf dem Cembalo, vor Frans Snyders' und Anthonis van Dycks „Fischmarkt“ Musik von Pieter Cornet, Philippe de Monte und Johann Schop spielen. Die kunsthistorischen Betrachtungen werde ich selbst übernehmen.

Zum Abschluss darf ich Sie darüber informieren, dass Mag. Manuel Kreiner im Juli diesen Jahres eine Irland-Reise anbieten wird. Diesmal steht Dublin im Zentrum der Aufmerksamkeit, wobei das Book of Kells als nur eines der Highlights genannt sei.

Schließlich möchte ich noch alle Jungen Freundinnen & Freunde auf die von Petra Schönfelder, BA, initiierte Veranstaltungsreihe „study@khm.at“ aufmerksam machen. Ihr studiert Kunstgeschichte? – Dann folgt dem *Call for Participation!* Alle übrigen sind herzlich zum Zuhören und Mitdiskutieren



eingeladen, wenn es darum geht, Kunstwerke des KHM genauer zu betrachten! Termine folgen ...

Herzlichst,  
*Ihre Alessandra Arseni*

## AUF EINEN BLICK

- S. 3 Das Haus der Medusa
- S. 4 Seminar: Der Tanz im Mittelalter
- S. 6 Neue Reise
- S. 7 Privatissimum: Der Vogelschauplan von J. D. v. Huber (1778)
- S. 8 Klingende Kunstwerke 🎵
- S. 9 [study@khm.at](mailto:study@khm.at)

Abbildung Titelseite:  
Saracchi-Werkstatt, zug., *Deckelpokal mit Jagdszenen*, 4. Viertel 16. Jahrhundert (Detail)  
© KHM-Museumsverband

# Das Haus der Medusa

Römische Wandmalereien aus Enns

**KUNSTHISTORISCHES MUSEUM**  
1010 Wien, Maria-Theresien-Platz  
bis 8. April 2018

Im Jahr 2000 wurden im Vorfeld eines Parkplatzbaues in Lorch bei Enns in Oberösterreich im Rahmen einer archäologischen Notgrabung römische Wandmalereifragmente entdeckt und geborgen. Die Grabung erbrachte fünf große Blöcke und mehr als 60 Holzkisten voll mit Einzelteilen: den bislang wohl umfangreichsten und bedeutendsten Fund an provinzialrömischer Wandmalerei in Österreich. Die Malereien waren Teil einer gewölbten Decke mit dazugehörigen Wanddekorationen. Bisher waren kaum Malereikomplexe bekannt, bei denen die Ausstattung mehrerer zusammengehöriger Räume erhalten ist. Bis zu vier übereinander liegende Putzschichten aus mehreren dekorativen Ausstattungsphasen zeigen prachtvolle figurale und dekorative Elemente. Der Erhaltungszustand der aus dem 3. Jahrhundert stammenden Wandmalereien ist außergewöhnlich gut. 2012 begann in einer Zusammenarbeit der Fachbereiche Archäologie und Konservierung-Restaurierung des Bundesdenkmalamtes die Bearbeitung dieses Fundkomplexes. Eine besondere Herausforderung stellte dabei das Finden und Wiederausammenfügen der aus einer Vielzahl an Teilchen bestehenden Fragmente dar.

An der Grenze des römischen Imperiums gelegen, war Enns, das antike Lauriacum, eine bedeutende Stadt der Kaiserzeit, deren exponierte Lage am Limes lehrreich zeigt, wie die Schlüsselfunktion zwischen dem Fremden und dem Eigenen erfolgreich genutzt werden konnte.

Geschmackswandel und Mode brachten es mit sich, dass in den repräsentativen Räumen dieses



Fragment eines Medaillons mit Medusa, 3. Jahrhundert n. Chr., Zustand nach der Restaurierung  
© Bundesdenkmalamt

Hauses im Laufe der Zeit vier aufeinanderfolgende Ausstattungen an Wänden und Gewölben in Auftrag gegeben wurden. In der Ausstellung werden die konservierten und restaurierten Fragmente von mindestens drei Phasen der Wand- und Deckenmalereien aus dem römischen Haus der Medusa in Enns gezeigt. Für diese Malschichten des 3. Jahrhunderts wurden unterschiedliche Dekorationssysteme verwendet, wie sich aus den Fragmenten rekonstruieren lässt. Gerahmt von geometrischen Rapporten, zeigen die Bildfelder figürliche Motive, unter anderen mehrfach das Haupt der Medusa, nunmehr namensgebend für das Haus. Die Qualität der Malereien und das reiche Bildrepertoire belegen enge Kontakte zu Rom.

In der Ausstellung werden die verschiedenen Phasen dokumentiert, und die antike Werktechnik wird vorgestellt. Neben dem archäologischen Befund des Hauses stehen auch die Arbeiten bei der Bergung und bei der Restaurierung der Malereien im Vordergrund.

Die Geschichte römischer Malerei ist vorwiegend jene der Wandmalerei. Dies ist nicht lediglich ein

Überlieferungszufall, sondern spiegelt den tatsächlichen Stellenwert wider. Wanddekorationen und insbesondere die zentralen Bildfelder von Wänden und Decken stellen die Hauptwerke dieser Kunstgattung dar. In besonderen Fällen waren Bildfelder nicht direkt auf die Wand, sondern auf Holz- oder Marmortafeln gemalt, die dann in die Wände eingelassen wurden. Zwei der knapp ein Dutzend erhaltenen Marmorwandtafeln sind heute in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums verwahrt und werden im Rahmen dieser Ausstellung erstmals gezeigt.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt.

## **EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER**

Dienstag, 23. Jänner 2018,  
16.00 Uhr  
Führung mit dem Kurator  
Dr. Georg Plattner

Dienstag, 6. Februar 2018,  
16.00 Uhr  
Führung mit Melanie Gundacker,  
MA

# Der Tanz im Mittelalter

Seminar

4 VORTRÄGE, JE 1,5 STUNDEN  
KHM, Vortragsraum

MMAG. URSULA DÜRIEGL

Ermäßigter Gesamtpreis: € 45,-  
Einzelpreis pro Vortrag: € 12,-

Der Tanz als eine der elementarsten menschlichen Ausdrucksformen findet seit Jahrtausenden seinen Widerhall in der Kunst. Die akrobatischen Darbietungen unbekleideter Tänzerinnen aus dem Alten Ägypten sowie die ekstatischen Tänze antiker Satyrn und Mänaden im Gefolge des Dionysos beflügeln die Fantasie. Im Mittelalter ist der Tanz zwischen dem Weltlichen und dem Geistlichen angesiedelt.

In diesem Seminar werden zahlreiche Abbildungen aus der Wand- und Buchmalerei gezeigt und Stellen aus der Bibel genauso wie aus sehr weltlichen Dichtungen vorgelesen. Denn im Mittelalter führte der Tanz Männer und Frauen zusammen, die Thematik der Liebe war allgegenwärtig. Wir begegnen ihr in einer ihrer schönsten Ausdrucksformen: der Minne. So finden sich zahlreiche Tanzszenen in der Manessischen Liederhandschrift, die um 1300 in Zürich entstanden ist. Doch nicht nur die Hohe Minne, auch der derbe Veilchenschwank des Neidhart von Reuental ist von Musik und Tanz begleitet. Ausgewählte Musikbeispiele runden die Betrachtungen ab.



Höfische Tanzszene, Schloss Runkelstein, Südtirol, Detail der Südwand des Saales im Obergeschoß, Wandmalerei, um 1390 © Wikipedia, gemeinfrei

## ANMELDUNG

Im Sekretariat der Freunde des KHM unter Tel.: 01/525 24-6902 oder E-Mail: [kathrin.klein@khm.at](mailto:kathrin.klein@khm.at)

## TEILNEHMERZAHL

max. 60 Personen pro Vortrag

1. Samstag, 24. Februar 2018, 11.00 Uhr  
*Rauschhafte Tänze der Antike*
2. Samstag, 24. März 2018, 11.00 Uhr  
*Heiter oder verhängnisvoll? Der Tanz in der Bibel*
3. Samstag, 21. April 2018, 11.00 Uhr  
*Tandaradei! Minnesang und Tanz*
4. Samstag, 26. Mai 2018, 11.00 Uhr  
*Geschritten und gesprungen – höfischer und bäuerlicher Tanz*



KUNST  
PATEN  
SCHAFT

KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

Werden Sie Kunstpate

[WWW.KHM.AT/KUNSTPATENSCHAFT](http://WWW.KHM.AT/KUNSTPATENSCHAFT)

# Reisen 2018

Anmeldung auf Seite 12\*

Verbindliche Anmeldung nur schriftlich möglich!

## NEAPEL UND UMGEBUNG

Villen der Antike und Residenzen der Könige

Flug-Bus-Reise // 20. bis 25. März 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Birgit Schmidt**

*Derzeit ausgebucht. Warteliste liegt auf!*

## STEIERMARK

Barocke Sakralarchitektur und Ausstattungskunst

Bus-Reise // 6. bis 7. April 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

### FREITAG, 6. APRIL 2018

Wien – Leoben: Pfarrkirche

St. Xaver – Graz: Basilika

Mariatrost, Mausoleum –

Ehrenhausen (vorbehaltlich

laufender Renovierungsarbeiten):

Mausoleum, Pfarrkirche – Graz

(Übernachtung)

Festenburg: Pfarrkirche, Kapellen

– Vorau: Stiftskirche, Sakristei,

Bibliothek – Wien

### PREIS DER REISE:

pro Person im DZ: € 370,-;

EZZ: € 30,-

### Leistungen:

Busfahrt in komfortablem

Reisebus laut Programm.

Unterbringung im 4-Sterne-Hotel,

inkl. Halbpension (Abendessen



Graz, Mausoleum © Petermeir

im Restaurant, Frühstück im Hotel).

### Im Preis nicht inkludiert:

weitere Mahlzeiten, Getränke,

Trinkgelder, Eintrittsgebühren.

### Teilnehmerzahl:

min. 20, max. 25 Personen.

### SAMSTAG, 7. APRIL 2018

Graz: Domherrenkapelle,

Barmherzigenkirche, Mariahilfer

Kirche – Weiz: Weizbergkirche –

## RICHARD LÖWENHERZ

Flug-Bus-Reise // 13. bis 14. April 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Rotraut Krall**

*Derzeit ausgebucht. Warteliste liegt auf!*

## BURGUND

Epochale Wendepunkte abendländischer Kunstentwicklung

Flug-Bus-Reise // 25. bis 29. April 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Arthur Saliger**

*2 Restplätze vorhanden!*

## DIE VILLEN DES PALLADIO

Renaissance und Manierismus in Oberitalien

Flug-Bus-Reise // 4. bis 9. Mai 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Alessandra Arseni, Matthias Fichtinger**

*Derzeit ausgebucht.*

*Warteliste liegt auf!*

## SLOWENIEN

Von Ljubljana bis zur Adriaküste

Bus-Reise // 31. Mai bis 4. Juni 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Manuel Kreiner**

*Derzeit ausgebucht. Warteliste liegt auf!*

\* ACHTUNG! Ab dem Tag der **Anmeldung** gelten die allgemeinen **Reise- und Stornobedingungen** des Reiseveranstalters! Änderungen bezüglich Programm sind möglich.

Bei Interesse bitte auch noch kurzfristig anfragen, da Rücktritte immer wieder vorkommen.

## ROMANIK UND GOTIK IN TIROL

Bus-Reise // 19. bis 24. Juni 2018

Wissenschaftliche Leitung: **MMag. Ursula Dürriegl**

### DIENSTAG, 19. JUNI 2018

Wien – St. Paul im Lavanttal:  
romanische Basilika – (Übernach-  
tung Hopfgarten in Deferegg)

### MITTWOCH, 20. JUNI 2018

Hopfgarten in Deferegg –  
Marei in Osttirol: romanische  
Doppelchorkirche St. Nikolaus  
– Innichen: romanische Stifts-  
kirche zu den Heiligen Candidus  
und Korbinian – Bozen:  
Dom Mariä Himmelfahrt –  
(Übernachtung in Bozen)

### DONNERSTAG, 21. JUNI 2018

Bozen – Bad Dreikirchen:  
Kirchengruppe St. Gertrud,  
St. Nikolaus und St. Magdalena  
mit reichem Freskenschmuck  
und gotischen Altären – Schloss  
Rodenegg: romanischer Fresken-  
zyklus zum Iwein-Epos des Hart-

mann von Aue – Brixen: Dom  
Mariä Aufnahme in den Himmel  
und St. Kassian, Kreuzgang mit  
dem „Brixner Elefanten“ und  
Grab des Oswald von Wolken-  
stein – (Übernachtung in Bozen)

### FREITAG, 22. JUNI 2018

Bozen: Dominikanerkirche und  
Kreuzgang mit gotischen Fresken  
– Tisens: St. Jakob in Grissian  
mit romanischen Fresken und  
gotischem Bildstock – Naturns:  
St. Prokulus mit den ältesten  
Wandmalereien im deutschspra-  
chigen Raum – (Übernachtung in  
Schluderns)

### SAMSTAG, 23. JUNI 2018

Schluderns – Mals: St. Benedikt  
mit karolingischen Fresken –  
Innsbruck: Ausstellung „Span-  
nungsfeld Natur: Lucas Cranachs  
des Älteren ‚Hieronymus in der

Einöde“ im Tiroler Landes-  
museum Ferdinandeum – Hall in  
Tirol: Pfarrkirche St. Nikolaus  
mit Magdalenenkapelle – (Über-  
nachtung in Hall)

### SONNTAG, 24. JUNI 2018

Hall in Tirol – Lambach: Stiftskir-  
che Mariä Himmelfahrt mit Fres-  
ken des 11. Jahrhunderts – Wien

### PREIS DER REISE:

pro Person im DZ: € 1.180,-;  
EZZ: € 218,-

### Leistungen:

Busfahrt in komfortablem Reise-  
bus laut Programm. Unterbrin-  
gung in 4-Sterne-Hotels, inkl.  
Halbpension (Abendessen und  
Frühstück).

### Im Preis nicht inkludiert:

weitere Mahlzeiten, Getränke,  
Trinkgelder, Eintrittsgebühren,  
Ortstaxen (€ 7,60).

### Teilnehmerzahl:

min. 20, max. 25 Personen.

## IRLAND

### Dublin und seine facettenreiche Umgebung

Flug-Bus-Reise // 21. bis 27. Juli 2018

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Manuel Kreiner**

### FLUGZEITEN

Samstag, 21. Juli 2018

Wien–Frankfurt a. M.–Dublin

6.10–7.35 / 10.25–11.30 Uhr

Freitag, 27. Juli 2018

Dublin–München–Wien

17.30–20.45 / 21.35–22.40 Uhr

### SAMSTAG, 21. JULI 2018

Flug Wien–Frankfurt a. M.–  
Dublin – Dublin: Stadtrundfahrt,  
St. Patrick's Cathedral, Marsh's  
Library – (alle Übernachtungen  
in Dublin)

### SONNTAG, 22. JULI 2018

Dublin: Archäologisches Natio-  
nalmuseum, Dublin Castle, Christ  
Church Cathedral

### MONTAG, 23. JULI 2018

Glendalough: Klosterruinen und  
Besucherzentrum – Russborough  
House: palladianisches Herren-  
haus

### DIENSTAG, 24. JULI 2018

Brú na Bóinne Centre: Hügel-  
gräber der Jungsteinzeit in New-  
grange und Knowth – Mellifont  
Abbey: Ruine der Klosteranlage –  
Monasterboice: Hochkreuze und  
Rundturm

### MITTWOCH, 25. JULI 2018

Dublin: National Gallery of Ire-  
land: Gemäldegalerie – Malahide  
Castle & Gardens – Malahide:  
Küstenspaziergang und Abend-  
essen am Meer

### DONNERSTAG, 26. JULI 2018

Dublin: City Gallery The Hugh  
Lane mit Francis Bacons Atelier,  
Trinity College mit Bibliothek  
(Book of Kells)

### FREITAG, 27. JULI 2018

Castletown House: palladiani-  
sches Herrenhaus mit Kunst-  
sammlungen und Parkanlage



Long Room of the Old Library, Trinity  
College, Dublin © Diliff

– Rückflug Dublin–München–  
Wien

### PREIS DER REISE:

pro Person im DZ: € 1.920,-;  
EZZ: € 550,-

### Leistungen:

Hin- und Rückflug mit Austrian  
Airlines/Lufthansa (Economy  
Class), inkl. aller Gebühren. Bus-  
fahrten laut Programm. Unter-  
bringung im 4-Sterne-Hotel, inkl.  
Halbpension (Abendessen und  
Frühstück).

### Im Preis nicht inkludiert:

weitere Mahlzeiten, Getränke,  
Trinkgelder, Eintrittsgebühren.

### Teilnehmerzahl:

min. 20, max. 25 Personen.

Die Reisen werden veranstaltet von **EXCLUSIVE Travel & Bus Vienna** und **Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH**.

# Der Vogelschauplan der Stadt Wien: Die Innere Stadt

Joseph Daniel von Huber 1778

Der Vogelschauplan der Stadt Wien des Joseph Daniel von Huber stellt eine der beeindruckendsten Leistungen der neuzeitlichen Kartographie dar.

Dieser Stadtplan in Vogelschau wurde ab 1769 im Auftrag von Maria Theresia vom Militärkartographen Joseph Daniel von Huber geschaffen. Dabei wurden auf einem unverzerrten Grundriss die Höhen der Gebäude maßstabsgerecht aufgetragen und die Fassaden in akribischer Detailtreue nachgezeichnet. Die Gesamtdarstellung der Kernstadt Wien, der Innenstadt, und sämtlicher Vorstädte bis zum Linienwall setzt sich aus 24 Blättern zusammen. Dieses Konvolut legte von Huber Maria Theresia 1773 als lavierte Federzeichnungen vor. 1778 wurde der gesamte Vogelschauplan in Form von Kupferstichen veröffentlicht.

Ergebnis ist eine dreidimensional wirkende Wiedergabe der vollständig ausgebildeten barocken Residenzstadt Wien um 1770, die durch überzeugend klare Lesbarkeit und erstaunlich hohen Wiedererkennungsgang einzelner



Vogelschauplan der Stadt Wien des Joseph Daniel von Huber, 1778, Blatt Q (Ausschnitt)  
© www.opac.bncf.firenze.sbn.it

Gebäude bzw. Platzanlagen und Straßenzüge besticht.

Mittels großformatiger Reproduktionen der Blätter zur Innenstadt wird das barocke Wien vor den Augen des Betrachters lebendig, und man kann die Residenzstadt der Habsburger im ausgehenden Zeitalter von Maria Theresia durchwandern.

**Samstag, 10. Februar 2018,  
11.00–12.00 Uhr**

*Der Vogelschauplan der Stadt  
Wien von 1778: Die Innere Stadt*  
Privatissimo mit Matthias  
Fichtinger

*Anmeldung siehe Programm!*

## ZUR INFORMATION

Ermäßigter Eintritt für Sie als Freunde des KHM!

- **Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste:**  
Derzeit im Theatermuseum und somit freier Eintritt für die Freunde des KHM!
- **Österreichische Nationalbibliothek:** Prunksaal € 6,- (statt € 9,-)
- **Globen-, Esperanto- und Papyrusmuseum:** Kombi-Ticket € 3,- (statt € 4,-)
- **Literaturmuseum:** € 4,50 (statt € 7,-)
- **Österreichische Galerie Belvedere**  
Kombi-Ticket € 17,50 (statt € 20,-)  
Unteres Belvedere € 9,- (statt € 12,-)  
Oberes Belvedere € 11,50 (statt € 14,-)

# Klingende Kunstwerke

Musik und bildende Kunst im Museum

In Kontemplation vor einem ausgewählten Meisterwerk der Sammlungen des Kunsthistorischen Museums wird dieses dank der kunsthistorischen Betrachtungen lebendig und durch die musikalische Untermalung zum Klingen gebracht. Genießen Sie dieses einmalige Wechselspiel von bildender Kunst und Musik, und lassen Sie sich von den Klängen und den visuellen Reizen verzaubern!

**Donnerstag, 1. März 2018,  
19.00–20.00 Uhr**  
Gemäldegalerie, Saal XI

Frans Snyders und Anthonis van Dyck, *Fischmarkt (Zinsgroschen?)*, um 1621



© KHM-Museumsverband

Augenschmaus, Hörgenuss und Gaumenfreuden: Barock mit allen Sinnen!

Inspiziert vom bunten Treiben auf einem niederländischen Fischmarkt nähern wir uns musikalisch mit populären Liedern dieser Zeit an. 1626 erschien in den Niederlanden der „Nederlandsche Gedenck-clank“, eine Sammlung von Liedern, die der Dichter Adrianus Valerius (ca. 1575–1625) zusammengestellt hatte. Hier finden sich Seefahrerlieder und andere Volksweisen, die einen guten Zugang zur Zeit um 1600 ermöglichen. Ist das Jahrhundert davor hauptsächlich von Vokalmusik geprägt, so beginnt sich nun die Instrumentalmusik gleichermaßen zu etablieren. Die Sammlung „T'uitnemend kabinet“ enthält Kompositionen

für verschiedene Besetzungen und Instrumente, es gibt darin schöne Beispiele von immer virtuoser werdender Musik für die Violine. Doch was wären die schönen Künste ohne gutes Essen? Das Schmökern in Kochbüchern der Zeit wirkt appetitanregend, denn schließlich will das von Frans Snyders so wunderbar dargestellte Meeresgetier ja auch gebraten und gegessen werden!

Kompositionen von Pieter Cornet (um 1575–1633), Philippe de Monte (1521–1603) und Johann Schop (um 1590–1667)

**MUSIK:** Annegret Hoffmann, Gesang und Violine  
Ulli Nagy, Gesang und Cembalo

**KUNSTHISTORISCHE BETRACHTUNGEN:**  
Mag. Alessandra Arseni

**TEILNEHMERZAHL:**  
max. 60 Personen

Freie Platzwahl!

*Kostenbeitrag für Vereinsmitglieder:*  
€ 22,- (Normalpreis: € 25,-)

*Kartenabholung und Bezahlung in bar:* Kunsthistorisches Museum, Infostand, Vestibül (ab 18.00 Uhr)

*Information und Anmeldung im Sekretariat des Vereins der Freunde des KHM,*  
Tel.: 01/525 24-6902 oder  
E-Mail: [kathrin.klein@khm.at](mailto:kathrin.klein@khm.at)

---

[www.junge-freunde.at](http://www.junge-freunde.at)

---





# study@khm

Eine Veranstaltungsreihe der  
Jungen Freundinnen & Freunde  
des Kunsthistorischen Museum  
im Sommersemester 2018

## Call for Participation

Das Vortragen von Referaten wird im Zuge des Kunstgeschichtestudiums zuhause geübt, doch sind diese Methoden auch für die Kunstvermittlung im Museum geeignet? Die Jungen Freund\_innen des Kunsthistorischen Museums laden Studierende der Kunstgeschichte ein, aus dem Seminarraum heraus zu treten und in der Gemäldegalerie vor Originalen zu sprechen.

An vier Donnerstagabenden im Sommersemester 2018 nehmen wir uns Zeit, einzelne Werke genauer zu betrachten und gemeinsam darüber zu sprechen. Die Veranstaltungsreihe wird für alle Besucher\_innen zugänglich sein und das Programm zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Wenn ihr bereits über ein ausgestelltes Werk der KHM-Sammlung gearbeitet habt oder bei dieser Gelegenheit ein anderes unter die Lupe nehmen möchtet, bewerbt euch – gern auch als Team – bis Ende Jänner 2018. Unter Angabe des gewünschten Werks beschreibt bitte auf maximal einer Seite, was ihr dabei in den Fokus rücken möchtet.

Jedem Abend gehen Besprechungen voraus, und wir können gemeinsam über Methoden und Strategien beraten – vor allem wenn ihr noch keine Erfahrung in der Kunstvermittlung sammeln konntet. Jenseits von ECTS-Punkten könnt ihr euch bei dieser Reihe ausprobieren und mit Originalen arbeiten.

Die Bewerbung ist offen für alle Studierenden der Kunstgeschichte, egal welchen Fortschritts!

Bewerbungen bis 31. Jänner 2018 sind erbeten an: [petra.schoenfelder@khm.at](mailto:petra.schoenfelder@khm.at)

[www.junge-freunde.at](http://www.junge-freunde.at)

# Jänner 2018

Dauer: Wenn nicht anders angegeben, 1 Stunde.

Kostenbeitrag: € 6,-; kann bei speziellen Programmpunkten variieren. Eintrittsgelder und eventuelle Spenden nicht inbegriffen.

Wir bitten um Verständnis, dass Banknoten nur bis € 50,- akzeptiert werden können!

Teilnehmerzahl: Bei Vorträgen können im KHM maximal 60 Personen, im Weltmuseum maximal 120 Personen, an Führungen maximal 30 Personen teilnehmen; muss die Teilnehmerzahl geringer gehalten werden, wird gesondert darauf hingewiesen.

Anmeldung: Mo–Fr 9.30 bis 13.30 Uhr, Telefon: 0664/183 51 67 und 0664/183 51 68 oder E-Mail: [petra.schoenfelder@khm.at](mailto:petra.schoenfelder@khm.at)  
An- und Abmeldung per Fax, SMS, Mailbox oder am Infostand nicht möglich.

**ACHTUNG!** Wir bitten, bei den Veranstaltungen stets den Mitgliedsausweis vorzuzeigen!

Bei nicht rechtzeitiger Absage werden Kostenbeitrag und Bearbeitung verrechnet!

Ausgebucht!

Ausgebucht!

Ausgebucht!

<b>07</b>	<b>SO</b> 12.00	Führung	Gemäldegalerie der Akademie zu Gast im Theatrumuseum: Rubens und seine Zeit – Mag. Manuel Kreiner (max. 25 P., 1,5 h, Kb. € 11,-)	Theatrumuseum 1010 Wien, Lobkowitzplatz 2
<b>09</b>	<b>DI</b> 14.00	Führung	Völlern und Fasten im Museum Mag. Manuel Kreiner (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Infostand, Vestibül
<b>10</b>	<b>MI</b> 13.30	Führung	Dom Museum mit Sonderausstellung – Mag. Manuel Kreiner (max. 25 Personen, 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; zzgl. Eintritt)	Dom Museum Wien 1010 Wien, Stephansplatz 6
<b>10</b>	<b>MI</b> 16.00	Führung	Peter Paul Rubens. Kraft der Verwandlung Dr. Rotraut Krall (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Infostand, Vestibül
<b>11</b>	<b>DO</b> 14.00	Führung	Peter Paul Rubens. Kraft der Verwandlung Mag. Alessandra Arseni (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Infostand, Vestibül
<b>11</b>	<b>DO</b> 16.00	Führung	Victor Hugo. Der schwarze Romantiker Mag. Alexandra Matzner (Kostenbeitrag € 6,-; zzgl. Eintritt)	Leopold Museum 1070 Wien, Museumsplatz 1
<b>11</b>	<b>DO</b> 19.00	Vortrag	Die Fassade des Wiener Zinshauses. Architekturhistorische Betrachtungen – Matthias Fichtinger (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
<b>13</b>	<b>SA</b> 11.00	Vortrag	Aquileia und Palmanova – Stadtentwicklungskonzepte im Friaul MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
<b>13</b>	<b>SA</b> 16.00	Führung	Medusa – schau, wenn du dich traust! Mag. Rolf Wienkötter	KHM Infostand, Vestibül
<b>15</b>	<b>MO</b> 15.00	Führung	Meisterwerke im Fokus: Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis Dr. Birgit Schmidt (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-; zzgl. Eintritt)	Oberes Belvedere, Vestibül 1030 Wien, Prinz-Eugen-Str. 27
<b>16</b>	<b>DI</b> 10.30	Vortrag & Führung	Peter Paul Rubens: Antike und Humanismus Dr. Birgit Schmidt (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
<b>16</b>	<b>DI</b> 16.00	Führung	Peter Paul Rubens. Kraft der Verwandlung Dr. Friederike Forst-Battaglia (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Infostand, Vestibül
<b>17</b>	<b>MI</b> 9.30	Architekturführung	Die Peterskirche Matthias Fichtinger	TP: Geschäftspassage 1010 Wien, Petersplatz 2
<b>18</b>	<b>DO</b> 16.00	Musik & Kunst	Rameaus Oper „Les Indes Galantes“ und das Weltmuseum Pia Pircher	Weltmuseum, Säulenhalle 1010, Heldenplatz, Neue Burg
<b>19</b>	<b>FR</b> 16.00	Führung	Dom Museum mit Sonderausstellung – MMag. Ursula Dürriegl (max. 25 Personen, 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; zzgl. Eintritt)	Dom Museum Wien 1010 Wien, Stephansplatz 6
<b>20</b>	<b>SA</b> 16.30	Vortrag	Die Darstellung des Alters in der bildenden Kunst der Neuzeit Mag. Manuel Kreiner	KHM Vortragsraum
<b>21</b>	<b>SO</b> 13.00	Führung	Dom Museum mit Sonderausstellung – Mag. Manuel Kreiner (max. 25 Personen, 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; zzgl. Eintritt)	Dom Museum Wien 1010 Wien, Stephansplatz 6
<b>22</b>	<b>MO</b> 15.00	Abschlussführung	Ferdinand Hodler. Wahlverwandschaften von Klimt bis Schiele Mag. Manuel Kreiner (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-; zzgl. Eintritt)	Leopold Museum 1070 Wien, Museumsplatz 1
<b>23</b>	<b>DI</b> 10.30	Kuratorenführung	Spätgotik u. Frührenaissance in der Kunstkammer: ein Jahrhundert zwischen Tradition und Innovation – Dr. Franz Kirchweber	KHM Infostand, Vestibül

23	DI 16.00	Kuratoren- führung	Das Haus der Medusa. Römische Wandmalereien aus Enns Dr. Georg Plattner, Direktor	KHM Infostand, Vestibül
24	MI 17.00	Führung	Meisterwerke der Architekturzeichnung – Dr. Birgit Schmidt (max. 25 Personen, 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; zzgl. Eintritt)	Albertina 1010 Wien, Albertinaplatz 1
25	DO 11.00	Architektur- führung	Deutschordenskirche und Sala terrena Matthias Fichtinger ( 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; inkl. Spende)	1010 Wien, Singerstraße 7
25	DO 15.00	Führung	Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste zu Gast im Theatermuseum – Dr. Birgit Schmidt (max. 25 P., 1,5 h, Kb. € 11,-)	Theatermuseum 1010 Wien, Lobkowitzplatz 2
25	DO 18.00	Vortrag	Joseph von Hammer-Purgstall in Ägypten, ein orientalisches Abenteuer – Dr. Sibylle Wentker (kein Kostenbeitrag!)	KHM Vortragsraum
26	FR 16.00	Vortrag	Fokus Neapel: Zur Kunst der Renaissance in Neapel Dr. Birgit Schmidt (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
27	SA 11.00	Vortrag	Mithras, Dionysos, Christus – Ekstase und Mysterien in der Kunst MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
29	MO 14.00	Führung	Die Kraft des Alters Mag. Manuel Kreiner (Kostenbeitrag € 6,-; zzgl. Eintritt)	Unteres Belvedere, Kassa 1030 Wien, Rennweg 6
29	MO 16.00	Vortrag	Das islamische Spanien und die Reconquista: Almoraviden und Alhohaden – Dr. M. Pfaffenbichler (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	Weltmuseum, Forum 1010, Heldenplatz, Neue Burg
30	DI 10.00	Architektur- führung	Die Augustinerkirche mit Georgskapelle Matthias Fichtinger (Kostenbeitrag € 6,-; zzgl. € 2,50 Spende)	TP: Kirchenportal 1010 Wien, Josefsplatz
30	DI 12.00	Architektur- führung	Die Augustinerkirche mit Georgskapelle Matthias Fichtinger (Kostenbeitrag € 6,-; zzgl. € 2,50 Spende)	TP: Kirchenportal 1010 Wien, Josefsplatz
30	DI 14.00	Führung	Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel der Kunst Mag. Manuel Kreiner (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Infostand, Vestibül
31	MI 16.00	Vortrag & Führung	Der Mömpelgarder Altar: ein reformatorischer Bilderkosmos in Nahaufnahme – Mag. Rolf Wienkötter (1,5 h, Kb. 9,-)	KHM Vortragsraum

## Februar 2018

01	DO 16.00	Führung	Dom Museum mit Sonderausstellung – MMag. Ursula Dürriegl (max. 25 Personen, 1,5 h, Kostenbeitrag € 11,-; zzgl. Eintritt)	Dom Museum Wien 1010 Wien, Stephansplatz 6
02	FR 10.30	Führung	Gemäldegalerie der Akademie zu Gast im Theatermuseum: Rubens und seine Zeit – Mag. Manuel Kreiner (max. 25 P., 1,5 h, Kb. € 11,-)	Theatermuseum 1010 Wien, Lobkowitzplatz 2
02	FR 19.00	Führung	Die Kraft des Alters Mag. Manuel Kreiner (Kostenbeitrag € 6,-; zzgl. Eintritt)	Unteres Belvedere, Kassa 1030 Wien, Rennweg 6
03	SA 11.00	Führung	Das Weltgerichtstriptychon von Hieronymus Bosch u. a. Werke der Altniederländer – MMag. U. Dürriegl (max. 25 Pers., 1,5 h, Kb. € 11,-)	Theatermuseum 1010 Wien, Lobkowitzplatz 2
06	DI 16.00	Führung	Das Haus der Medusa. Römische Wandmalereien aus Enns Melanie Gundacker, MA	KHM Infostand, Vestibül
07	MI 11.00	Architektur- führung	Die Jesuitenkirche Matthias Fichtinger	TP: Kirchenportal 1010, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1
08	DO 17.00	Vortrag	Fokus Neapel: Zur Geschichte der Sammlung Farnese in Neapel Dr. Birgit Schmidt (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
09	FR 16.00	Vortrag	Verschwundene Architektur Wiens (Teil III) Matthias Fichtinger (1,5 h, Kostenbeitrag € 9,-)	KHM Vortragsraum
10	SA 11.00	Privatis- simum	Der Vogelschauplan der Stadt Wien des Joseph Daniel von Huber: Die Innere Stadt – Matthias Fichtinger (max. 12 Pers., Kb. € 12,-)	KHM Lounge der Freunde

Klappsessel am Infostand auszuleihen!

Machen Sie sich ein Bild von unseren Reisen:

[www.khm.at/freunde-des-khm](http://www.khm.at/freunde-des-khm)

## WELCHE VORTEILE HABEN DIE FREUNDE DES KHM?

Freier Eintritt in alle Sammlungen des KHM-Museumsverbandes:

- Kunsthistorisches Museum
- Kaiserliche Schatzkammer (Hofburg)
- Hofjagd- und Rüstkammer, Sammlung alter Musikinstrumente (derzeit geschlossen), Ephesos-Museum, Weltmuseum (Neue Burg)
- Theatermuseum (Palais Lobkowitz)
- Kaiserliche Wagenburg (Schönbrunn)
- Schloss Ambras (Innsbruck)

Als Mitglied werden Sie dank der Vereinszeitung über sämtliche Aktivitäten informiert: Previews, Führungen, Vorträge, Konzerte sowie Tagesfahrten und Reisen. 15 Prozent Ermäßigung in den Museumsshops (ausgenommen preisgebundene Bücher), gratis Audioguide, 20 Prozent Ermäßigung im Café-Restaurant in der Kuppelhalle, Nutzung der Lounge der Freunde des KHM.

## WERDEN SIE MITGLIED!

Mitgliedschaft ab Beitritt 12 Monate gültig!

Ordentliches Mitglied	€ 70,-	<input type="checkbox"/>
Partnermitglied (zu Ordentlichem Mitglied)	€ 50,-	<input type="checkbox"/>
Ordentliches Mitglied und Begleitung nach Wahl	€ 160,-	<input type="checkbox"/>
Unterstützendes Mitglied	€ 220,-*	<input type="checkbox"/>
Unterstützendes Partnermitglied (zu Unterstützendem Mitglied)	€ 180,-*	<input type="checkbox"/>
Junge Freundinnen und Freunde (bis 35 Jahre)	€ 35,-	<input type="checkbox"/>
Schnupperfreundschaft (bis 35 Jahre; ab Beitritt 6 Monate gültig)	€ 20,-	<input type="checkbox"/>
Firmenmitgliedschaft	€ 90,-	<input type="checkbox"/>
Firmenmitgliedschaft und Begleitperson nach Wahl	€ 180,-	<input type="checkbox"/>

Aufzahlung von der KHM-Jahreskarte auf die Mitgliedschaft möglich!

\* Ergänzend zu den allgemeinen Vorteilen:

- Sonderführungen mehrmals im Jahr | - Einladung zu den Ausstellungseröffnungen

Name:

Name Ord. Mg. (bei Partnermg.):

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./E-Mail:

Geburtsdatum (nur bei Mitgliedschaft „Junge Freunde“):

Datum/Unterschrift:

KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

## VEREIN DER FREUNDE DES KUNSTHISTORISCHEN MUSEUMS

1010 Wien, Hanuschgasse 3, 1. Stock  
www.khm.at/freunde-des-khm

Kontoinformation:

Bank Austria

IBAN: AT16 1200 0109 1130 6300

BIC: BKAUATWW

Geschäftsführung

Mag. Alessandra Arseni

(alessandra.arseni@khm.at)

Vereinssekretariat

Mag. Kathrin Klein

(kathrin.klein@khm.at)

Petra Schönfelder, BA

(petra.schoenfelder@khm.at)

Montag bis Freitag: 9.30–13.30 Uhr

Tel.: 01/525 24-6904

Informationsstand:

Kunsthistorisches Museum

1010 Wien, Maria-Theresien-Platz

Dienstag bis Freitag: 10.00–17.00 Uhr

Samstag und Sonntag zeitweise

## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger  
und Redaktion:

Verein der Freunde

des Kunsthistorischen Museums

1010 Wien, Burgring 5

Druck:

Druckerei Robitschek & Co. Ges.m.b.H.

Schlossgasse 10–12, 1050 Wien

Postaufgabe dieser Nr.: Kalenderwoche 52

## ANMELDUNG ZU DEN REISEN

(veranstaltet vom angegebenen Reisebüro bzw. Busunternehmen)

an den Verein der Freunde des  
Kunsthistorischen Museums

1010 Wien, Hanuschgasse 3

E-Mail: kathrin.klein@khm.at

Ich melde mich/uns verbindlich an.

Ab dem Tag der Anmeldung gelten die allgemeinen

Reise- und Stornobedingungen des Reiseveranstalters.

Formulare für die Stornoversicherung sind beim Ver-  
anstalter (Reisebüro) zu beziehen.

Name:

Adresse:

Telefon:

	EZ	DZ	Anz. d. Teiln.
Neapel und Umgebung, Villen der Antike und Residenzen der Könige ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Steiermark. Barocke Sakralarchitektur und Ausstattungskunst .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Richard Löwenherz. Ausstellung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Burgund. Wendepunkte abendländischer Kunstentwicklung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Die Villen des Palladio. Renaissance und Manierismus in Oberitalien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Slowenien. Von Ljubljana bis zur Adriaküste .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Romanik und Gotik in Tirol .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___
Irland. Dublin und seine facettenreiche Umgebung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___

Österreichische Post AG  
PZ 08Z037763P  
Verein d. Freunde d. KHM, 1010 Wien, Hanuschg. 3